



POLIZEIINSPEKTION  
OSNABRÜCK

Polizeiinspektion Osnabrück • Kollegienwall 6-8 • 49074 Osnabrück

Sehr geehrte Eltern,

als Leiter der Polizei Osnabrück möchte ich mich heute aus einem besonderen Anlass mit diesem Schreiben an Sie wenden.

Am 23. Juni kam es zu einem tragischen Femizid im Osnabrücker Stadtteil Schinkel, bei dem ein Mann seine ehemalige Partnerin auf offener Straße erschossen hat. Während der Einsatzmaßnahmen wurden vom Tatort Fotos gefertigt und anschließend u. a. durch Jugendliche und Kinder in WhatsApp-Chatgruppen und Statusmeldungen verbreitet.

Seit Jahren beobachten wir eine zunehmende Grenzüberschreitung im Umgang mit digitalen Medien. Unfälle, gewalttätige Auseinandersetzungen oder tragische Ereignisse wie der zuvor genannte führen oft dazu, dass viele Menschen reflexartig ihre Handys zücken, um Inhalte zu filmen und zu verbreiten. In den wenigsten Fällen wird dabei jedoch darüber nachgedacht, welche Auswirkungen das auf die Betroffenen und deren Angehörige hat. Dieses Verhalten ist nicht nur pietätlos, sondern in vielen Fällen auch strafbar.

Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass immer häufiger Kinder und Jugendliche involviert sind. Die polizeiliche Kriminalstatistik 2024 zeigt deutlich, dass sich dieser Trend fortsetzt: Im Bereich der Verbreitung pornografischer Schriften waren 44 Prozent der Tatverdächtigen unter 21 Jahren. Auch hier zeigt sich ein oft unreflektierter Umgang mit sensiblen und strafbaren Inhalten.

Eltern, Lehrkräfte und Bezugspersonen haben die wichtige Aufgabe, Kinder und Jugendliche für diese Themen zu sensibilisieren. Es geht nicht nur um den kompetenten Umgang mit Medien, sondern auch um ethisches und rechtlich korrektes Verhalten im Netz. Dies umfasst auch die Frage, ob jedes Bild gefertigt oder weitergeleitet werden muss. Insbesondere im Elternhaus sollten diese Themen vertieft behandelt werden.

Ich möchte an dieser Stelle eindringlich auf die Wichtigkeit hinweisen, dass Erziehungsberechtigte diese Themen mit ihren Kindern besprechen.

Sollten Sie weiterführende Informationen benötigen, so finden Sie diese unter: <https://www.sounds-wrong.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Voges

Leiter der Polizeiinspektion Osnabrück